

Unterhaltsame Orgelklänge

Fabian Bucher spielte am Samstagmorgen in Pfäffikon ein abwechslungsreiches Orgelkonzert.

Von Simone Pflüger

Pfäffikon. – An der vierten Orgelmatinee in dieser Saison spielte Fabian Bucher unterhaltsame Orgelwerke aus verschiedenen Epochen. Er eröffnete mit einem festlichen Stück von Ferdinando Luigi Casmorata. Im Zentrum des Konzerts stand aber die «Sinfonia col tanto applaudito inno popolare» des italienischen Komponisten Padre Davide da Bergamo. Die Sinfonie ist eher einer Oper als einem sakralen Raum zuzuordnen. Im abwechslungsreichen Stück alternieren nach einer langsamen Einleitung ein spielfreudiges «Allegro vivace» und die damalige «Kaiserhymne», heute bekannt als deutsche Nationalhymne. Zwei weitere Stücke von Padre Davide da Bergamo erfreuten das Publikum mit ihrem italienischem Charme und drehorgelhaften Tönen. Wunderbar sanft und beruhigend erklang das «Andante in F-Dur» von Louis James Alfred Lefébure-Wély. Als letztes Stück stand «Blaze away», was so viel heisst wie «Feuert los», von Abe Holzmann auf



Fabian Bucher liess die Orgel in Pfäffikon erklingen.

Bild Simone Pflüger

dem Programm. In dem ursprünglich für Blasorchester komponierten Stück wirbelten die Töne in beschwingter Jahrmärkts-Stimmung umher.

Die nächste Orgelmatinee findet am Samstag, 17. März, wiederum in der Sankt-Meinrads-Kirche in Pfäffikon statt.